

Pressemitteilung

Vollsperrung der A7 im Autobahndreieck Hamburg-Nordwest für sechs Stunden

- **Ausbauarbeiten erfordern kurzzeitige Sperrung in einer Nacht**
- **Umleitung über Anschlussstelle Eidelstedt der A 23**

Quickborn, 12. März 2015. Für die Arbeiten zum Ausbau der Autobahn A 7 muss die Autobahn im Bereich des Autobahndreiecks Hamburg-Nordwest in der Nacht vom 21. auf den 22. März, ab 23 Uhr bis 5 Uhr voll gesperrt werden. Ab 21 Uhr erfolgt bereits die Sperrung jeweils eines Fahrstreifens, so dass in beiden Fahrrichtungen nur ein Fahrstreifen zur Verfügung steht.

Die Sperrung erfolgt auf der A 7 innerhalb des Dreiecks Hamburg-Nordwest, sodass der Verkehr während der Sperrung in beide Richtungen über die Anschlussstelle Eidelstedt der Autobahn A 23 geleitet wird.

Von Süden kommend wird der Verkehr von der A 7 auf die A 23 in Richtung Heide und von dort an der Anschlussstelle Eidelstedt rechtsabbiegend auf die Holsteiner Chaussee geführt. Von dort kann nach ca. 100 Metern nach links auf den Zubringer der Anschlussstelle Eidelstedt der A 7 abgebogen und die A 7 in Richtung Norden wieder erreicht werden (s. Grafik).

Auch von Norden kommend wird der Verkehr von der A 7 auf die A 23 in Richtung Heide und dann an der Anschlussstelle Eidelstedt ebenfalls rechtsabbiegend auf die Holsteiner Chaussee geleitet. Nach ca. 100 Metern kann dann nach rechts auf die A 23 aufgefahren werden, die kurz darauf auf die A 7 in Richtung Süden führt (s. Grafik).

Grund für diese Arbeiten ist die Demontage zweier Lichtmasten, die auf dem Mittelstreifen stehen. Die Maßnahme ist erforderlich, um die Überleitung für die kommende Verkehrsführung in diesem Bereich so verkehrsgerecht wie möglich herzustellen.

Via Solutions Nord

**Ansprechpartner:
Peter Caspar Hamel**

Pascalkehe 1
25451 Quickborn
Tel.:+ 49 (0)1704465902

Seite 1 von 2
12.03.2015

